

Markus Wagner

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen
Innenpolitischer Sprecher der AfD-Landtagsfraktion

Tel.: (0211)884-4517 (dienstlich)

E-Mail: markus.wagner@landtag.nrw.de



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 4551

Fax: 0211 - 884 3124

AfD-Fraktion@Landtag.NRW.de

AfD-Landtagsfraktion NRW * Platz des Landtags 1 * 40221 Düsseldorf

An die Vorsitzende des Innenausschusses
Frau Angela Erwin MdL

- im Hause -

nachrichtlich: Frau Anke Seifert, Ausschussassistentin

Düsseldorf, 15. Januar 2024

Beantragung von Tagesordnungspunkten für die 27. Sitzung des Innenausschusses

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

für die 27. Sitzung des Innenausschusses am 18. Januar 2024 beantrage ich für die AfD-Fraktion die nachfolgenden Tagesordnungspunkte mit der Bitte um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung:

IX.

In Gründung befindliche „Maaßen-Partei“ – [REDACTED]

Wie die Bild-Zeitung am Donnerstag, den 4. Januar 2024, berichtete, plane der frühere Verfassungsschutzchef Hans-Georg Maaßen, eine eigene Partei zu gründen. Hierzu schreibt die Bild-Zeitung:

„Der frühere Verfassungsschutzchef Hans-Georg Maaßen (61) will eine eigene Partei gründen!

Der Noch-CDU-Politiker plant demnach, die WerteUnion in eine Partei umzuwandeln, die auch diesen Namen tragen wird. Dies berichteten zuerst „t-online“ und „Apollo News“ unter Berufung auf Maaßen.

Maaßen, der auch Chef der rechtskonservativen WerteUnion ist (rund 4000 Mitglieder), möchte per Satzungsänderung die Parteigründung anstoßen. Dies solle „der erste Schritt zu einer Abspaltung der WerteUnion von CDU und CSU“ sein.

Gegenüber BILD bestätigte Maaßen den Bericht und erklärte, dass er die CDU verlassen wird, wenn die Parteigründungs-Pläne Erfolg haben. Sollte der Plan auf der Mitgliederversammlung eine Zwei-Drittel-Mehrheit erhalten, werde der Vorstand der

WerteUnion ihn umsetzen müssen. Dann werde Maaßens Mitgliedschaft in der CDU „gegenstandslos“.

Zu „Apollo News“ sagte Maaßen weiter: „Die Partei könnte bereits bei den anstehenden ostdeutschen Landtagswahlen antreten und würde mit allen Parteien zusammenarbeiten, die diese Programmatik unterstützen und die zu einer Politikwende in Deutschland bereit sind.“

Von Partei-Chef Friedrich Merz (67) zeigt sich Maaßen, der zuletzt zum Rechtsaußen-Flügel der CDU zählte und in der Partei höchst umstritten ist, enttäuscht. Die Partei bekämpfe unter Merz „jegliche Kurskorrektur“. Die Merz-CDU habe „nicht begriffen, in welcher katastrophalen Situation Deutschland ist, und dass sie nicht bereit ist, sich mit der für das deutsche Volk katastrophalen Politik Merkels auseinanderzusetzen“.

Maaßen war von 2012 bis 2018 Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Wegen kontroverser Äußerungen nach rechtsextremen Ausschreitungen in Chemnitz wurde er in den Ruhestand versetzt. Sein Versuch, 2021 für die CDU in den Bundestag einzuziehen, scheiterte – er unterlag dem Kandidaten der SPD.¹

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Was weiß die Landesregierung über den Ablauf der oben genannten Erkenntnisfrage über Hans-Georg Maaßen?
2. [REDACTED]
3. Wird der Landesverband NRW der WerteUnion als extremistisch eingeschätzt?
4. Wird der Landesverband NRW der AfD als extremistisch eingeschätzt?
5. Sind die oben genannten Personen und Organisationen Prüf- oder Beobachtungsfälle des Verfassungsschutzes NRW?
6. Sind die oben genannten Personen und Organisationen als gesichert extremistisch klassifiziert?

Mit freundlichen Grüßen


Markus Wagner, MdL

¹ Vgl. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ex-verfassungsschutz-chef-maassen-will-eigene-partei-gruenden-86632584.bild.html>.